



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN

Styleguide

Gestaltungsrichtlinien zum Corporate Design
der Medizinischen Universität Wien

Stand März 2022

Inhalt

3	Strategie
4	Unsere Vision und unsere Ziele für das Jahr 2025
5	Unsere Positionierung
6	Unsere Werte
7	Die Autorität einer Top-Uni
8	Unser Markenversprechen
9	Corporate Design
10	CD-Redesign
11	Logo
14	Farbwelt
17	Typografie
22	Bildwelt
29	Anwendungen
30	Publishing
42	Drucksorten und Office Anwendungen
49	Markenarchitektur
51	Composite Logo
56	Leitsystem
60	Bekleidung und Shopartikel
65	Impressum



Strategie

Unsere Vision für das Jahr 2025

Welche Ziele wir in 10 Jahren erreicht haben wollen.

Die Medizinische Universität Wien gehört 2025 zu den besonders innovativen, dynamischen und weltweit bekannten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten.

Die Medizinische Universität Wien ist neben ihrer Rolle als führende Forschungs- und Ausbildungsstätte für MedizinerInnen in Österreich auch einer der attraktivsten universitären Arbeitgeber Europas im Bereich Medizin.

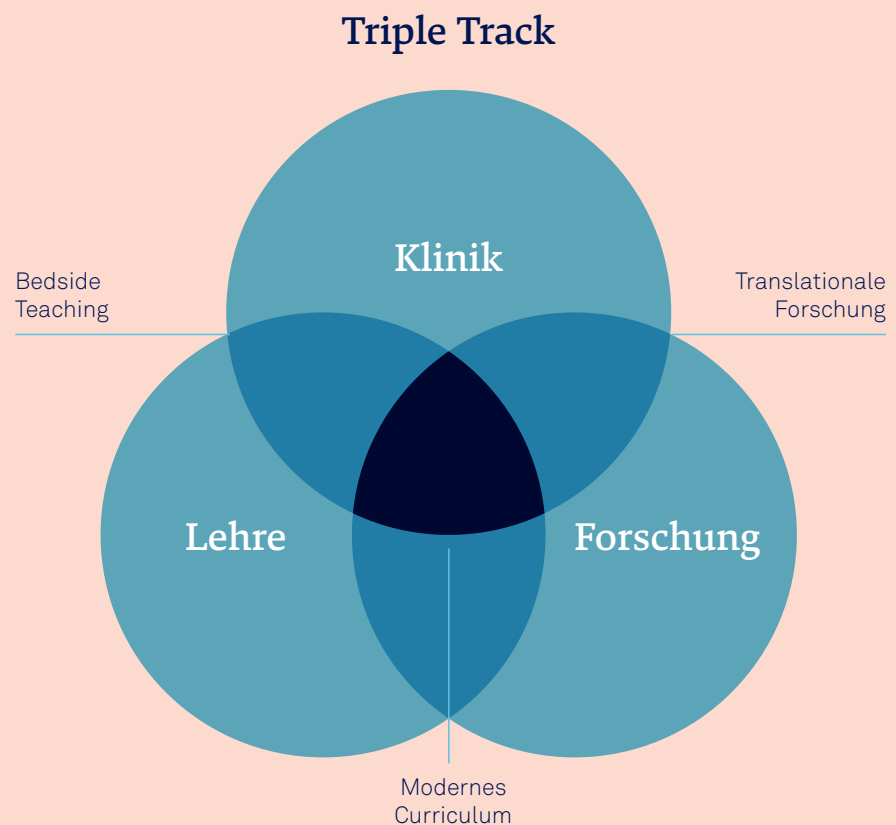
Die Medizinische Universität Wien gehört zu den „Top Ten Medical Schools“ in Europa und hat ihre Position unter den weltweit besten 50 medizinischen Universitäten gefestigt.

Die Medizinische Universität Wien nimmt für die Politik wie für die interessierte Bevölkerung eine zentrale Führungsrolle als Wissensinstitution in Österreich ein.

Unsere Positionierung

Wo wir in Zukunft stehen wollen:

Die Medizinische Universität Wien ist eine traditionsreiche, internationale Spitzenuniversität für Medizin und Wissenschaftszentrum wie Innovationstreiber der Medizinwissenschaften – im Dreiklang des Triple Track von Forschung, Lehre und PatientInnenversorgung.



Unsere Werte

Nach welchen Werten wir gemessen werden wollen:

Unsere Werte bestimmen unser Handeln und unsere Kultur – miteinander und mit der Welt. Sie definieren die Persönlichkeit der MedUni Wien. Sie bestimmen, wie sich die Universität sieht und welche Normen und Werte gefördert und gelebt werden sollen.

Die Werte, die spürbar werden sollen, wenn sich ein Mensch mit der MedUni Wien auseinandersetzt:

Die MedUni Wien will kreativ/ideenreich sein

(Synonym auch für visionär, zukunftsorientiert, forschend, neugierig)

Die MedUni Wien will vielfältig sein

(Synonym auch für international, offen, bunt)

Die MedUni Wien will dynamisch sein

(Synonym auch für lebendig, frei, inspirierend, lebhaft, urban, kraftvoll)

Diese Werte sollen auf allen Ebenen und in allen Bereichen für die Menschen innerhalb und außerhalb unserer Organisation glaubwürdig und spürbar sein. Sie dienen auch als Richtschnur für die Inhalte und die Tonalität unseres Auftretens und unserer Kommunikation.

Natürlich sind diese Werte in unterschiedlichen Situationen unterschiedlich zu gewichten – insgesamt können Sie uns jedoch als eine Art Wertekanon dienen, von denen wir uns in unserem Alltag inspirieren lassen wollen.

Die Autorität einer Top-Uni

Was uns erlaubt, selbstbewusst und optimistisch zu sein

Was gibt uns die fachliche, menschliche und/oder kulturelle Autorität, glaubwürdig aufzutreten? Und was erzählen wir, wenn wir gefragt werden, was die MedUni Wien ausmacht?

Die folgende kurze Liste gibt Ihnen einen ersten Eindruck, worüber man sprechen – und worauf man stolz sein kann.

Die Medizinische Universität Wien...

... ist innovativ seit über 650 Jahren und kann – von der Realisierung des „bedside teaching“ durch Van Swieten, über Nobelpreisträger in ihren Reihen, bis hin zur weltweit größten Sammlung medizinhistorischer Artefakte – auf eine beeindruckende Geschichte als relevante und fortschrittliche Universität zurückblicken.

... genießt eine größere Autonomie als andere Universitäten und verfügt über ein höchst modernes Curriculum, das von der Universität selbst entwickelt wurde.

... kann auf eine beeindruckende Größe und – in Symbiose mit dem größten Krankenhaus Europas, dem AKH Wien und mehreren Forschungsinstitutionen wie den Max F. Perutz Laboratories – auf ein immenses Netzwerk an medizinischem Wissen zurückgreifen.

...hat internationales Ansehen erlangt und kooperiert mit anderen Universitäten von Weltrang wie mit der US-Eliteuniversität Johns Hopkins oder der Nanyang Technological University in Singapur.

... steht für hochqualifizierte MitarbeiterInnen, hohe wissenschaftliche Qualität, und hat sich in den letzten Jahren in internationalen Rankings positiv entwickelt.

... beweist durch die Center-of-Excellence-Ansätze, Forschungcluster und interdisziplinäre Zentren ihren Führungsanspruch in fünf Forschungsgebieten.

... hat mit ihrem Campus im Zentrum Wiens, einer der lebenswertesten Städte der Welt, einen äußerst attraktiven Standort.

Unser Markenversprechen

Das Versprechen, das wir als MedUni Wien allen Menschen, die mit uns zu tun haben geben.

Die Medizinische Universität Wien

Als eine der größten und innovativsten medizinischen Universitäten Europas arbeitet die MedUni Wien stetig daran, die besten Köpfe zu gewinnen, um die medizinische Forschung voranzutreiben, zukunftsweisendes Wissen zu lehren und die bestmögliche und fortschrittlichste Behandlung für PatientInnen zu gewährleisten.



Corporate Design

CD-Redesign

Basierend auf der Positionierung und Strategie wurde der Gesamtauftritt der Medizinischen Universität überarbeitet, um dem nationalen und internationalen Anspruch einer Hochschulmarke gerecht zu werden.

Alte Markenarchitektur



Mitbewerber



Das Logo

Das Logo zitiert die frühere Wortbildmarke und interpretiert diese neu. Weiterhin bleiben wir bei der Typographie in Versalien, da das die Größe der Institution unterstreicht.

Wortbildmarke

Die Wortbildmarke der MedUni bleibt in seiner Grundstruktur erhalten, ist nun aber in eine runde, siegelartige Form gegossen. Diese Kombination signalisiert die MedUnitypische Verschränkung von universitärer Tradition und modernster Forschung und Lehre. Das Logo als Siegel kann so auch das „seit 1365“ besser vertreten. Trotz der Siegel-Anmutung, wirkt das Bildzeichen insgesamt verjüngt.

Die neue Einfarbigkeit unterstützt die Prägnanz und Stärke des Zeichens.

Die moderne Antiquaschrift „Danton“ spielt die sich aus der Tradition ableitende Autorität der Universität besser nach außen, verfällt dabei aber nicht ins Nostalgische.



Hauptvariante



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN

Die zentrierte Variante findet für spezielle Anwendungen wie Urkunden oder im Brandingbereich auf den Fahnen Anwendung.



Variante Zentriert



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN

Varianten Schwarz und Invers

Die schwarze Variante des Logos darf nur dann verwendet werden, wenn kein Farbdruck im definierten Blau der MedUni möglich ist.



Das inverse Logo darf immer dann verwendet werden, wenn der Hintergrund zu dunkel für das positive Logo ist.

Der Hintergrund muss dunkel genug für das inverse Logo sein und darf nicht zu unruhig werden, damit die Lesbarkeit gewährleistet bleibt.

Die negative Version des Logos ist eine eigens gestaltete Variante. Die Strichstärken sind darin angepaßt. Es ist daher unbedingt unser definiertes Invers-Logo zu verwenden und nicht einfach das positive Logo weiß einzufärben.

Bei der Geschäftsausstattung wie z.B.: den Visitenkarten oder einer Pressemappe darf das inverse Logo auch auf dem CD-Blau gesetzt werden.



Die Farbwelt

Als Primärfarbe gilt die Farbe der Wortbildmarke. Sie bildet im Corporate Design das farbliche Leitmotiv. Für weitere Anwendungen und zur Unterscheidung der einzelnen Gestaltungsbereiche wurden drei Sekundärfarben definiert.

Überblick

Primärfarbe

Das dunkle Blau verschafft der Marke eine lebendige, transparente Tiefe sowie eine hohe Unterscheidungsqualität. Die eigenständige wie seriöse Eleganz der Farbe markiert den hohen Anspruch der Institution.

Sekundärfarben

Wir haben ein Spektrum von drei speziell aufeinander abgestimmten Sekundärfarben definiert. Diese stehen einerseits stellvertretend für die Diversität der MedUni in ihrer Breite, andererseits um die Spezialisierungsmöglichkeiten in die Tiefe der jeweiligen medizinischen Fachbereiche zu vergegenwärtigen.

Das Dunkelblau ist die Primärfarbe und wird sowohl für das Logo also auch für die gesamte Typografie und die grafischen Basiselemente eingesetzt.

Generell wird pro Anwendung/Publication nur eine Sekundärfarbe mit der Primärfarbe kombiniert.

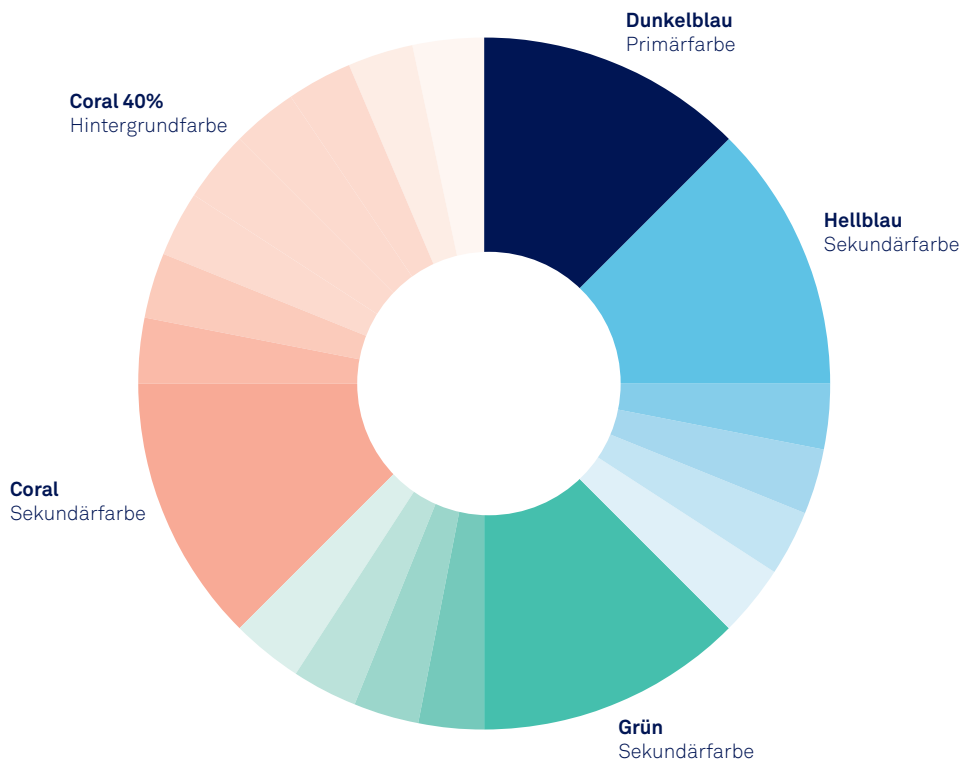
Für Infografiken und für Hintergründe (z.B.: bei farbigen Infoboxen) dürfen die Sekundärfarben auch in Abstufungen verwendet werden.

Für komplexe Infografiken kann man auch mehrere Sekundärfarben verwenden.

Die Basiskombination für Broschüren ist Dunkelblau und Grün.

Die Hintergrundfarbe Coral 40% wird bei text- und infografik-lastige Artikeln, Leporellos und Poster eingesetzt. Die Hervorhebungen und Infografiken auf der Hintergrundfarbe Coral 40% werden in Hellblau gesetzt.

Im Webdesign dürfen die Hervorhebungen auch in Grün oder Dunkelblau sein, da hier die Kontraste anders sind als im Printbereich. Die Farbwerte müssen jedoch übernommen werden.






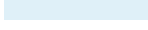








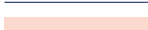



Farbdefinitionen

Die Farben der MedUni Wien für alle Farbbereiche definiert.

	HEX	RGB	CMYK
Dunkelblau	#111d4e	17/29/78	100/85/0/58
Hellblau	#5fb4e5	95/180/229	55/5/5/0
Grün	#3cbfae	60/191/174	65/0/40/0
Coral	#f0a794	240/167/148	0/40/35/0

	RAL	PANTONE Solid Coated	PANTONE Solid Uncoated
Dunkelblau	RAL 5022	Pantone 2766 C	Pantone 281 U
Hellblau	–	Pantone 2915 C	Pantone 2915 U
Grün	–	Pantone 7465 C	Pantone 7465 U
Coral	–	Pantone 487 C	Pantone 488 U

	HEX	RGB	CMYK
 Dunkelblau	#111d4e	17/29/78	100/85/0/58
 Hellblau	#5fb4e5	95/180/229	55/5/5/0
	#97CFEC	151/207/236	44/4/4/0
	#B5DCF1	181/220/241	33/3/3/0
	#CFE8F6	207/232/246	22/2/2/0
	#E7F3FB	231/243/251	11/1/1/0
 Grün	#2f8e91	60/191/174	65/0/40/0
	#84C9BC	132/201/188	52/0/32/0
	#A8D7CD	168/215/205	39/0/24/0
	#C8E5DF	200/229/223	26/0/16/0
	#E4F2EF	228/242/239	13/0/8/0
 Coral	#f0a794	240/167/148	0/40/35/0
	#F8C0B0	248/192/176	0/32/28/0
	#FAD1C4	250/209/196	0/24/21/0
	#FCE1D8	252/225/216	0/16/14/0
	#FDF0EB	253/240/235	0/8/7/0

Typografie

Die Schriften der Medizinischen Universität Wien sind klare und leicht erfassbare Schriften. Das erste Kriterium bei der Auswahl der Fließtextschrift war die leichte Lesbarkeit. Bei der Logo- und Headlineschrift sollte Tradition und Größe vermittelt werden – in Verbindung mit einer modernen Gestaltung.

Primärschrift: Danton

Die Danton ist eine moderne Antiqua, mit ausgezeichneter Lesbarkeit.

Sie schlägt die Brücke zwischen Tradition und Moderne der Universität. Eingesetzt wird sie bei Headlines und Subheadlines in verschiedenen Schnitten.



D Danton

Im Ausbildungsbereich hat sich die MedUni Wien während der letzten Jahre mit ihrem innovativen Curriculum einen Namen gemacht. Der Schwerpunkt des Medizinstudiums liegt auf Kleingruppenunterricht und klinischer Praxis.

„Anwendungen
der Danton,“ *am*
Beispiel eines Zitats

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1 2 3 4 5 6 7 8 9 1 0

Systemschrift: Georgia

Stellvertretend für die Danton sollte in Office Anwendungen (z.B.: Power Point) die Georgia angewendet werden.



Georgia

Im Ausbildungsbereich hat sich die MedUni Wien während der letzten Jahre mit ihrem innovativen Curriculum einen Namen gemacht. Der Schwerpunkt des Medizinstudiums liegt auf Kleingruppenunterricht und klinischer Praxis.

Sekundärschrift: Akkurat Pro

Die Akkurat Pro ist eine klare, zeitlose Grotesk-Schrift. Sie kommt zum Einsatz bei Fließtext, Infografiken, Bildunterschriften.



A

Akkurat Pro

Im Ausbildungsbereich hat sich die MedUni Wien während der letzten Jahre mit ihrem innovativen Curriculum einen Namen gemacht. Der Schwerpunkt des Medizinstudiums liegt auf Kleingruppenunterricht und klinischer Praxis.

„Anwendungen
der Akkurat,“ am
Beispiel eines Zitats

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
12345678910

Systemschrift: Lucida Sans

Stellvertretend für die Akkurat Pro sollte in Office Anwendungen (z.B.: Briefpapier, E-Mail Signatur) die Lucida Sans angewendet werden.



Lucida Sans

Im Ausbildungsbereich hat sich die MedUni Wien während der letzten Jahre mit ihrem innovativen Curriculum einen Namen gemacht. Der Schwerpunkt des Medizinstudiums liegt auf Kleingruppenunterricht und klinischer Praxis.

Schriftschnitte für Poster und Cover

Headlines die auf Bildern verwendet werden, also außerhalb der Infofläche, werden in Danton Medium gesetzt.



Headline Poster (Text auf Bild) Danton Medium

Subheadline Poster Danton Medium

Headlines innerhalb der Infofläche werden in Danton Regular gesetzt, die Subtitel in Akkurat Pro Light.



Die Bildwelt

Die Bildwelt der Medizinischen Universität Wien gliedert sich in vier Bereiche: Allgemeine Kommunikation, Portraitfotos, Mikroskopische Muster und Illustration auf Bildmaterial.

Kommunikation: PatientInnenversorgung

Diese Bildwelt der Medizinischen Universität Wien ist im Wesentlichen vom natürlichen Realismus der modernen Arbeitswelt geprägt.

Diese Atmosphäre wird erzeugt mittels reportage-artiger Bilder von Menschen, die sich im Umfeld der MedUni bewegen.

Der Betrachter wird über typische Situationen, beispielsweise aus Hörsälen, Laboren oder dem OP direkt in das Geschehen des Hauses geführt.

Natürliche, weiche Lichtsetzung und eine leicht entsättigte Farbgebung sind dabei essentielle Elemente.

So wird innerhalb der professionellen Sachlichkeit der Sujets eine Atmosphäre menschlicher Wärme, statt klinischer Kälte, erreicht.



Kommunikation: Lehre



Kommunikation: Forschung



Kommunikation: Wissensvermittlung



Portraitfotos

In Farbtemperatur und Lichtsetzung schließen sich die Portraits im Wesentlichen den Reportagefotos an.

Die Personen werden hier vor hellen, harmonischen und unscharfen Hintergründen gezeigt, die Rückschlüsse auf die MedUni zulassen, dabei aber nicht konkret werden.

Unruhige, laute oder zu detaillierte Hintergründe sind zu vermeiden.



Mikroskopische Muster

Wir nutzen die aus mikroskopischen Vergrößerungen gewonnenen Muster als zusätzliche Bildmöglichkeit.

Diese können bei Publikationen verwendet werden, bei denen kein anderes Bildmaterial zur Verfügung steht. Allerdings muss hinterfragt werden, ob die Zielgruppe paßt.

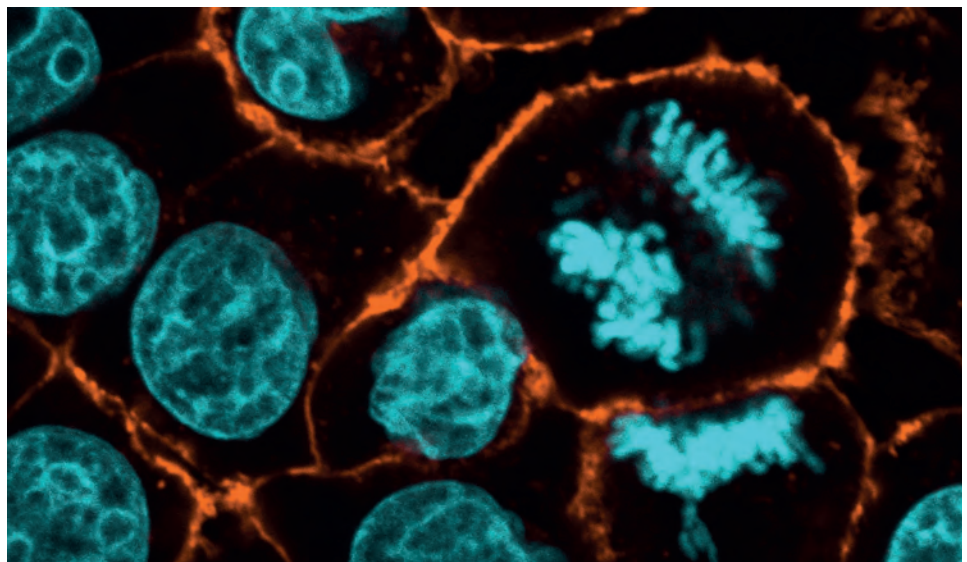
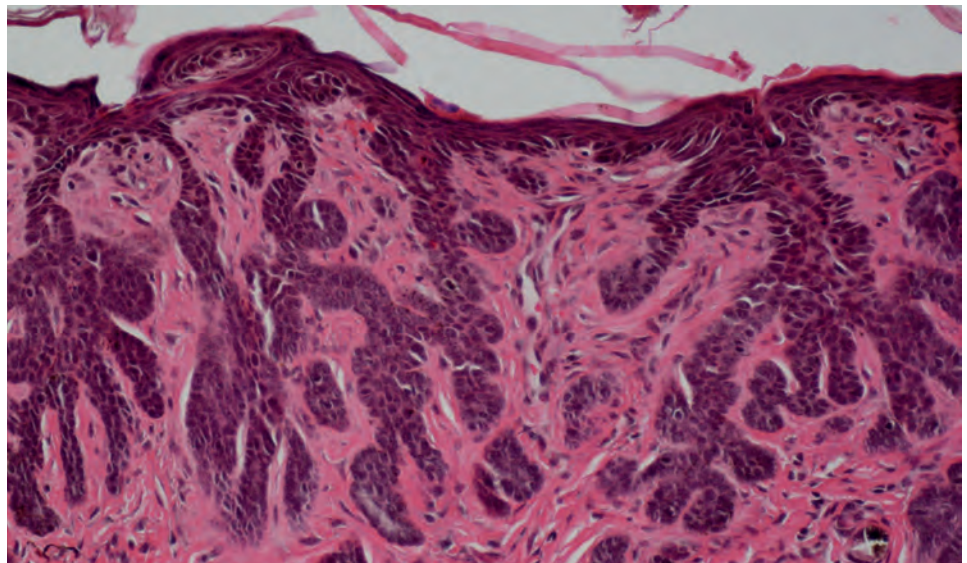
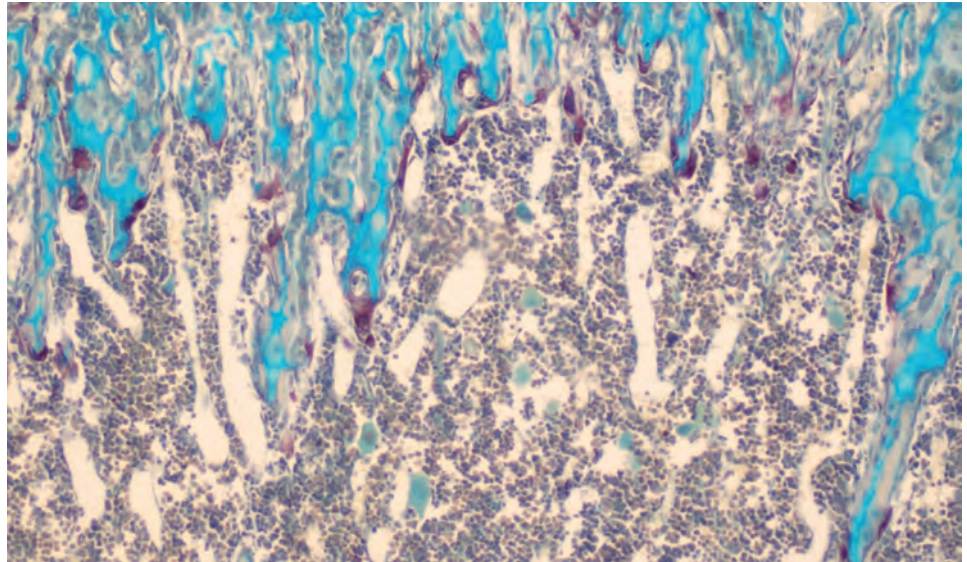


Illustration auf Bildmaterial

Vorhandenes Bildmaterial kann durch Verwendung von Illustrationen aufgewertet werden.

Diese Bearbeitungsart der Bilder darf nur in der Kommunikationsabteilung erfolgen.





Anwendungen

Publishing

Die Publikationen der Medizinischen Universität Wien zeichnen sich durch eine lesefreundliche Gestaltung aus und stellen zudem eine moderne, aber auch warme und menschliche Welt dar.

Broschüre A4 Cover

Die Grundmechanik der Titel von MedUni Publikationen wird im wesentlichen durch vollformatige, aussagekräftige Fotos, sowie der charakteristischen Infofläche geprägt.

Deren runde Ecken greifen die Formensprache des Logos auf und ziehen sich als Sekundärmerkmal durch die verschiedenen Publikationen.



 MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN

White Paper Lehre

Task Force Lehre

Wie die MedUni Wien den aktuellen Herausforderungen in der Ausbildung von Medizinerinnen und Medizinern von morgen begegnet.

Broschüre A4 Innenseiten

Das Innenleben der Publikationen ist grundsätzlich einseitig aufgebaut, die Broschüren verfügen über eine Marginalspalte für Zusatztexte und Bilder.

Die Haupttexte werden in der Primärfarbe Blau definiert. Einzelne Textpassagen dürfen in der Sekundärfarbe Grün gesetzt werden.

Die Bild- und Textrahmen verfügen immer über die charakteristischen, runden Ecken.



Medizin

Höchstleistungen im Fokus
Entsprechend ihrer großen internationalen Bedeutung sind die Aufgaben und Tätigkeiten der Medizin Wien vielfältig. Studierenden bietet sich eine breite Ausbildung, die von den Studien der Zahn- und Humanmedizin bis zu PhD-Doktorarbeiten reicht. In der Forschung bildet die Medizin Wien einen bedeutenden Teil der Expertise ihrer ForscherInnen in fünf Clustern, bei denen – wie im gesamten Forschungsbereich – Wissenstransfer und Austausch von zentraler Bedeutung sind. Ebenfalls von hohem Stellenwert sind nationale und internationale Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Die neue Wiener Medizinische Schule
Forschung, Lehre und medizinische Versorgung sind die Kernaufgaben der Medizin Wien. Im Zusammenspiel dienen sie der Gesunderhaltung und Prävention sowie der Symptomlinderung und Heilung von Krankheiten. Inhaltlich konzentriert sich die Medizin Wien auf fünf Forschungsbereiche. Ihre Forschungsbereiche hat die Medizin Wien mit dem Fokus auf klinischer Forschung und deren Verbindung mit medizinischer Grundlagenforschung eingerichtet.

2018
Broschüre Ausbildungsbereich hat sich die Medizin Wien während der letzten Jahre mit ihrem innovativen Curriculum einen Namen gemacht.

2018
Neben dem Studium der Human- und Zahnmedizin finden angehende und ausgebildete MedizinerInnen sowie andere NaturwissenschaftlerInnen an der Medizin Wien ein attraktives Studien- und Weiterbildungsangebot. Die Auswahl reicht von PhD- und Doktorats-Programmen über ein Masterstudium in Medizinischer Informatik bis zu postgraduellen Universitätslehrgängen. Hohe Internationalität der Studierenden ist ein Kennzeichen der Doktorats- und PhD-Programmen, die sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens außerst dynamisch entwickelt, studieren mehr als 1.300 NachwuchsforscherInnen und sind als „early stage researchers“ in internationale Forschungsprojekte eingebunden. Etwa ein Drittel dieser Studierenden kommt aus dem Ausland. Um den internationalen Kontakt an der Medizin Wien weiter zu stärken, werden die erfolgreichsten Studierendenausgangspunkte – zum Beispiel, Auslandsstipendien, GastforscherInnen, Partneruniversitäten – ausgeweitet.

10,818 Mio. EU
2,744 Mio. Drittstaaten
80,368 Mio.

10,818 Mio. EU
2,744 Mio. Drittstaaten
79,368 Mio.
64,808 Mio. national

Forschung 15

Innovativ und praxisgerecht auf Top-Niveau

Programme im „2nd“-Studium

- Molecular Signal Transduction
- Molecular Mechanisms of Cell Energy
- Medical Physics
- Neuroscience
- Emergent Diseases
- Emergence of Metastasis
- Healthcare Strategy
- Immunology
- Microbiology, Immunology & Infectious Diseases (MID)
- Cellular and Molecular Biology (CMB)
- Molecular Mechanisms of Cell Signaling (MCS)
- Structure and Interactions of Membranes (MEM)
- Systems Biology (SB)
- Medical Drug Targets (MDT)
- Molecular Cellular and Clinical Oncology (MCCO)

Kleinere Headline mit Blindtext
Im Ausbildungsbereich hat sich die Medizin Wien während der letzten Jahre mit ihrem innovativen Curriculum einen Namen gemacht. Der Schwerpunkt des Medizinstudiums liegt auf Präzisionsmedizin und klinischer Praxis und ermöglicht so den Erwerb von integriertem Fachwissen.
Im Jahr 2017 wurde die Praxiskomponente weiter gestärkt und das Curriculum um ein „klinisch-praktisches Jahr“ ergänzt. Das Thema „soziale Kompetenz“ ist bereits im ersten Semester Teil des Curriculums. Die begrenzten Studienplätze werden aufgrund der Regelung bei einem Aufnahmeverfahren vergeben, das gemeinsam mit den medizinischen Universitäten Graz und Innsbruck entwickelt wurde. Umfassendes Studienangebot insgesamt absolvieren derzeit rund 7.600 Menschen aus dem In- und Ausland in Wien ihre medizinische Ausbildung.
Neben dem Studium der Human- und Zahnmedizin finden angehende und ausgebildete MedizinerInnen sowie andere NaturwissenschaftlerInnen an der Medizin Wien ein attraktives Studien- und Weiterbildungsangebot. Die Auswahl reicht von PhD- und Doktorats-Programmen über ein Masterstudium in Medizinischer Informatik bis zu postgraduellen Universitätslehrgängen. Hohe Internationalität der Studierenden ist ein Kennzeichen der Doktorats- und PhD-Programmen, die sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens außerst dynamisch entwickelt, studieren mehr als 1.300 NachwuchsforscherInnen und sind als „early stage researchers“ in internationale Forschungsprojekte eingebunden. Etwa ein Drittel dieser Studierenden kommt aus dem Ausland. Um den internationalen Kontakt an der Medizin Wien weiter zu stärken, werden die erfolgreichsten Studierendenausgangspunkte – zum Beispiel, Auslandsstipendien, GastforscherInnen, Partneruniversitäten – ausgeweitet.

Subheadline mit Blindtext Medizin Wien
Breites Spektrum praxisorientierter Universitätslehrgänge. Rasch wächst das Angebot an postgraduellen Universitätslehrgängen, welche berufsbegleitend belegt werden können und die AbsolventInnen zu SpezialistInnen im jeweiligen Gebiet ausbilden. Nationale und internationale ExpertInnen als Vortragende und Lehrende garantieren ebenso wie Kooperationen mit anderen Universitäten und Bildungseinrichtungen in jedem einzelnen Lehrgang eine praxisorientierte Ausbildung auf hohem Niveau.

Subheadline mit Blindtext
Im Ausbildungsbereich hat sich die Medizin Wien während der letzten Jahre mit ihrem innovativen Curriculum einen Namen gemacht. Der Schwerpunkt des Medizinstudiums liegt auf Präzisionsmedizin und klinischer Praxis und ermöglicht so den Erwerb von integriertem Fachwissen.
Im Jahr 2017 wurde die Praxiskomponente weiter gestärkt und das Curriculum um ein „klinisch-praktisches Jahr“ ergänzt. Das Thema „soziale Kompetenz“ ist bereits im ersten Semester Teil des Curriculums. Die begrenzten Studienplätze werden aufgrund der Regelung bei einem Aufnahmeverfahren vergeben, das gemeinsam mit den medizinischen Universitäten Graz und Innsbruck entwickelt wurde. Umfassendes Studienangebot insgesamt absolvieren derzeit rund 7.600 Menschen aus dem In- und Ausland in Wien ihre medizinische Ausbildung.

Forschung 16

„Im Ausbildungsbereich hat sich die Medizin Wien während der letzten Jahre mit ihrem innovativen Curriculum einen Namen gemacht. Der Schwerpunkt des Medizinstudiums liegt auf Präzisionsmedizin und klinischer Praxis und ermöglicht so den Erwerb von integriertem Fachwissen.“
— Mux Mustermann, CEO

Broschüre A4 Innenseiten

Ein coral-farbener Hintergrund kann bei speziellen Seiten verwendet werden. Wenn z.B.: eine Informationslastige Seite hervorgehoben werden möchte.



Forschung
17

Blindtext MedUni auf zwei langen Zeilen

Kleinere Headline mit Blindtext

Im Ausbildungsbereich hat sich die MedUni Wien während der letzten Jahre mit ihrem innovativen Curriculum einen Namen gemacht. Der Schwerpunkt des Medizinstudiums liegt auf Kleingruppenunterricht und klinischer Praxis und ermöglicht so den Erwerb von integriertem Fachwissen.

Im Jahr 2012 wurde die Praktikalkomponente weiter gestärkt und das Curriculum um ein „klinisch-praktisches Jahr“ ergänzt. Das Thema „soziale Kompetenz“ ist bereits im ersten Semester Teil des Curriculums. Die begabtesten Studiengplätze werden aufgrund der Rettung bei einem Aufnahmeverfahren vergeben, das gemeinsam mit den medizinischen Universitäten Graz und Innsbruck entwickelt wurde. Umfassendes Studienangebot insgesamt absolvieren derzeit rund 7.600 Menschen aus dem In- und Ausland in Wien ihre medizinische Ausbildung.

Subheadline mit Blindtext

Im Ausbildungsbereich hat sich die MedUni Wien während der letzten Jahre mit ihrem innovativen Curriculum einen Namen gemacht. Der Schwerpunkt des Medizinstudiums liegt auf Kleingruppenunterricht und klinischer Praxis und ermöglicht so den Erwerb von integriertem Fachwissen.

Im Jahr 2012 wurde die Praktikalkomponente weiter gestärkt und das Curriculum um ein „klinisch-praktisches Jahr“ ergänzt. Das Thema „soziale Kompetenz“ ist bereits im ersten Semester Teil des Curriculums. Die begabtesten Studiengplätze werden aufgrund der Rettung bei einem Aufnahmeverfahren vergeben, das gemeinsam mit den medizinischen Universitäten Graz und Innsbruck entwickelt wurde. Umfassendes Studienangebot insgesamt absolvieren derzeit rund 7.600 Menschen aus dem In- und Ausland in Wien ihre medizinische Ausbildung.

Neben dem Studium der Human- und Zahnmedizin finden angehende und aus-gebildete MedizinerInnen sowie andere NaturwissenschaftlerInnen an der MedUni Wien ein attraktives Studien- und Weiterbildungsangebot. Die Auswahl reicht von PhD- und Doktora-Programmen über ein Masterstudium in Medizinischer Informatik bis zu postgraduellen Universitätslehrgängen. Hohe Internationalität der Studierenden Akteure in den Doktorats- und PhD-Programmen, die sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens äußerst dynamisch entwickelt, studieren mehr als 1.300 NachwuchsforscherInnen und sind als „early stage researcher“ in internationale Forschungsprojekte eingebunden.

Forschung
18

Studierende nach Staatsangehörigkeit

Quelle: Jahresbericht 2013

Land	Frauen	Männer	Gesamt
Österreich	3.432	3.543	6.975
EU	399	250	609
Drittstaaten	359	250	609

Broschüre A5 Cover

Die Fläche mit den runden Ecken wird immer unten rechts platziert.



Leporello Cover

Am Cover wird je nach Thema eine Situation der MedUni dargestellt. Alternativ etwa bei fehlenden, themenspezifischen Motiven, darf aber auch auf mikroskopische Muster als Coverbild zurückgegriffen werden.



Leporello aufgefaltet

Einzelne Seiten werden durch eine der definierten Sekundärfarben hervorgehoben.

Die Flächen für Heraushebungen zitieren die runde Ecke. Dies zieht sich bis zu den Bildrahmen durch.

Die runden Ecken werden sowohl bei Fotos als auch bei Textfeldern verwendet.



Institut für Krebsforschung



Maria Sibilla ist seit 2010 Leiterin des Instituts für Krebsforschung. Sie ist Mitglied des Koordinationskomitees des Comprehensive Cancer Centers Vienna und erforscht die molekularen Grundlagen der Krebsentstehung, um Patientinnen bestmöglich zu versorgen.



Walter Berger ist stellvertretender Leiter des Instituts für Krebsforschung. Seit 1994 forscht er hier an der Entwicklung neuartiger, verbesserter Behandlungsmethoden. Einen Schwerpunkt stellt dabei die Überwindung der Therapieresistenz dar.



Christoph Zielinski ist Leiter der Universitätsklinik für Innere Medizin I der MedUni Wien. 2004 wurde das Institut – im Zuge der Gründung der MedUni Wien – in die Klinik integriert. Damit rückte die Grundlagenforschung näher zu den Patientinnen.

Institut für Krebsforschung

Wertvolle Spende

Gute Forschung braucht Geld – die öffentlichen Mittel aber sind knapp. Das Institut für Krebsforschung ist daher auf Spenden von Privatpersonen und Unternehmen angewiesen. Ihre Spende unterstützt die österreichische Forschung und damit jede einzelne Krebspatientin und jeden Krebspatienten.

Spendenkonto

Institut für Krebsforschung,
IBAN: AT362011140410070700, BIC: GIBAATWW.
Bitte unbedingt folgende Kennzahl angeben:
UE 65 101 000. Die Spende ist steuerlich
absetzbar. Sie erhalten eine Bestätigung für
das Finanzamt.

Kontakt

Institut für Krebsforschung an der Universitätsklinik
für Innere Medizin I
Medizinische Universität Wien
Borschkegasse 8a
1090 Wien

Tel.: +43 (0)1 40160 - 57502
Fax: +43 (0)1 40160 - 957505
Email: ikf-sekretariat@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at/krebsforschung

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Rektor Wolfgang Schütz, Medizinische Universität Wien; Verantwortlich für den Inhalt: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Johannes Angerer; Fotoeditor: fotolia.com; Bild: Medizin Wien, Maren/Medizin Wien, Kriebath (2); Stand: August 2015



Heute Therapien für morgen entwickeln

Grundlagenforschung für Prävention, Diagnose und Behandlung von Krebserkrankungen

www.meduniwien.ac.at/krebsforschung

Institut für Krebsforschung

Wirksame Prävention, frühzeitige Diagnose und verbesserte Therapien

Das Institut für Krebsforschung beschäftigt sich mit den Ursachen von onkologischen Erkrankungen, entwickelt neue Therapien und erforscht die Besonderheiten von Krebs. Es geht dabei um Grundlegendes: Warum wird eine Zelle bösartig? Welche Rolle spielt die Umwelt? Wie entstehen Metastasen? Welche Therapien wirken bei welchen Patientinnen?

Forschungsschwerpunkte

Die Mitarbeiterinnen des Instituts beschäftigen sich mit vier wesentlichen Themen:

- Zelluläre und molekulare Tumoriologie / Angewandte und experimentelle Onkologie
- Entwicklung experimenteller Krebstherapien
- Sicherheit chemischer Substanzen und Krebsprävention
- Tumorprogression und Metastasen

Damit deckt das Institut die onkologische Forschung so umfassend ab, wie keine andere Einrichtung Österreichs. International gilt es als österreichisches Referenzzentrum und innerhalb Österreichs als nationales Kompetenzzentrum für experimentelle Krebsforschung.



Institut für Krebsforschung

Weltweite Erfolge

Das Institut für Krebsforschung ist in der internationalen Forschungswelt eng vernetzt. Seine Wissenschaftlerinnen publizieren regelmäßig in renommierten Fachzeitschriften wie „Cell“ oder „Journal of Clinical Investigation“. Für die Qualität der Forschung am Institut spricht auch die hohe Vortragstätigkeit der Mitarbeiterinnen weltweit und der hohe Anteil an Projekten, die Förderungen erhalten und kompetitive Ausschreibungen gewinnen.

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Forscherinnen des Instituts mit bedeutenden wissenschaftlichen Preisen ausgezeichnet: unter anderem mit dem Preis der Stadt Wien für Medizinische Wissenschaften, mit dem Young Investigator Travel Award der International Mesothelioma Interest Group und dem Wolfgang-Denk-Preis.

Grenzenloses Lernen und Lehren

Das Institut bietet verschiedene Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung. Im Zentrum steht dabei die interdisziplinäre Zusammenarbeit, um der Komplexität der Krebserkrankung gerecht zu werden.

Das Angebot

- Lehrveranstaltungen, Seminare und Kurse mit Fokus auf bösartige Erkrankungen, Krebsforschung und verschiedene Spezialgebiete wie etwa Immuntherapie.
- Angewandte und experimentelle Übungen für Studierende und Postgraduierte.
- Universitätslehrgang Toxikologie für Postgraduierte. Der dreijährige Lehrgang ist österreichweit einzigartig und eine Voraussetzung für die Akkreditierung als EUROPEAN Registered Toxicologist, ERT.
- PhD-Programm Inflammation and Immunity. Weiterbildung für exzellente junge Wissenschaftlerinnen in Grundlagen-, translationaler und klinischer Forschung.

Poster

Die Poster sollten aus der Natur ihrer Funktion heraus Aufmerksamkeit erzeugen und Interesse für den angekündigten Event erwecken.

Partnerlogos werden grundsätzlich rechts oben platziert.

Bei plakativen Anwendungen wie z.B.: Poster, Einladungen etc. gibt es KEINE weiße Form auf dem Bild.



 **MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN**

Ce-M-M-
Research Center for Molecular Medicine
of the Austrian Academy of Sciences

Jetzt anmelden!

Transplant Seminar

25 Jahre Lungentransplantation in Wien

Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Thoraxchirurgie
23. Oktober 2016, 15–16 Uhr, Seminarraum 21a, Ebene 21 grün

www.meduniwien.ac.at/thoraxchirurgie

Poster

Variante mit Logoleiste
für Sponsorenlogos



**MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN**

Ce-M-M-
Research Center for Molecular Medicine
of the Austrian Academy of Sciences

Jetzt anmelden!

Transplant Seminar

25 Jahre Lungentransplantation in Wien

Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Thoraxchirurgie
23. Oktober 2016, 15–16 Uhr, Seminarraum 21a, Ebene 21 grün
www.meduniwien.ac.at/thoraxchirurgie

SANDOZ **ÖAW** **SANOFI** **Chiesi**

Einladung A5

Beispielhafte Darstellung einer Einladung in A5.

Es kann eine weiße Fläche zur besseren Lesbarkeit eingezogen werden.

Handelt es sich jedoch um einen speziellen Event (und eignet sich das Hintergrundbild dafür), dann kann auch direkt in weiß auf das Bild geschrieben werden.



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

Jetzt anmelden!

Programm
Medical Humanities – eine mehrdimensionale Disziplin mit Zukunft

Ein gemeinsames Symposium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften, und der MedUni Wien

Freitag, 5. Oktober 2018, 13:00 – 17:00 Uhr
 Sitzungssaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
 Doktor-Ignaz-Seipel-Platz 2, 1010 Wien

www.meduniwien.ac.at

Medical Humanities – mehrdimensionale Disziplin mit Zukunft

Humanities umfassen die geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie die kulturellen Einflüsse auf die Medizin und schärfen somit den Blick auf den kulturellen Kontext von Krankheit und Tod. Gerade im Lichte von Evidence-Based Medicine und „Patient-Centered Medicine“ können Medical Humanities zu einem verantwortungsvollen Umdeutungsprozess der medizinischen Berufe mit dem technisch-wissenschaftlichen Fortschritt beitragen. Die subjektiven Krankheitsauffassungen von PatientInnen mit Migrationshintergrund stehen zunehmend im Widerspruch zu jenen der westlichen Welt.

Österreich noch junge Thematik soll dieses Symposium der ÖAW und der MedUni Wien am Freitag, 5. Oktober 2018, deren bisherigen Entwicklungsstand in Deutschland und der Schweiz aufzeigen.

14:45 Uhr
Pause

15:00 Uhr
Podiumsdiskussion
 Moderatorin: Anita Rieder, Vizerektorin für Lehre, MedUni Wien
 Patrizia Giampieri-Deutsch, Psychotherapieforschung, Fachbereich Psychodynamik, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und ÖAW
 Helmut Denk, ÖAW
 Wolfgang Schütz, MedUni Wien

16:00 Uhr
Empfang
 Aula der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Wir ersuchen um Anmeldung bis 1.10.2018 unter kgpw@oew.ac.at

Medical Humanities in Basel – ein Erfahrungsbericht
 Alexander Kiss, Psychosomatik, Universitätsspital Basel

Coverfoto: Shutterstock.com

MEDICAL UNIVERSITY OF VIENNA

In Memory of Sigmund Freud

Sculpture Unveiling and Symposium: Sigmund Freud, Vienna, and the University

4th June, 2018
 Medical University of Vienna

www.meduniwien.ac.at

Save the date

In Memory of Sigmund Freud

80 years after Sigmund Freud was forced to leave Vienna on 4th June, 1938, the Medical University of Vienna will unveil an over life-sized sculpture of Freud, created by Oscar Nemon from 1936. As the successor to Freud's academic workplace throughout his time in Vienna, the Medical University is honoured to preserve the memory of one of its most significant thinkers, Sigmund Freud.

Programme

11.00 am
Unveiling Ceremony

1.00 – 5.00 pm
Symposium: Sigmund Freud, Vienna, and the University
 Lord David Freud (great-grandson of Sigmund Freud), Lady Aurelia Young (daughter of Oscar Nemon), Jorge Canestri (President of the European Federation of Psychoanalysis) and Otto F. Kernberg (Former President of the International Psychoanalytical Association) will be contributing with lectures at the symposium.

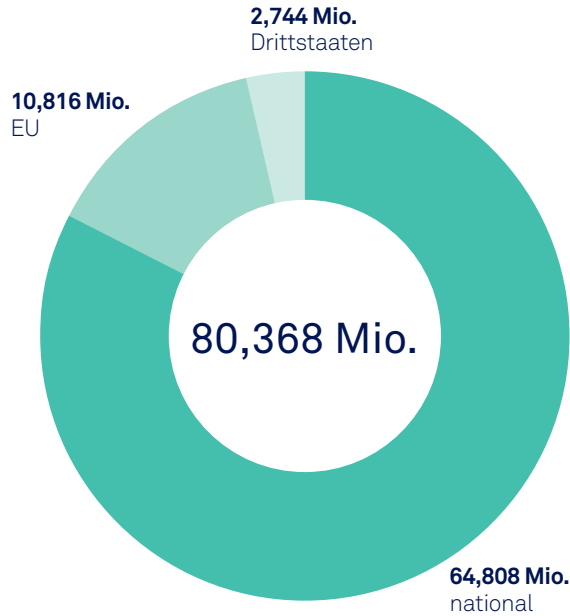
The Medical University of Vienna expresses gratitude for the generous donations towards the installation of the Sigmund Freud sculpture.

Information for donors:
www.meduniwien.ac.at/web/foerderer-stifter/sigmund-freud-statue

Infografikstil

Die Formensprache der Infografiken leitet sich ebenfalls von den runden Formen des Logos ab.

Diagramme und Piktogramme können mittels der definierten Farben und deren Abstufungen differenziert eingesetzt werden.



Hinweis Aufkleber



Studierende nach Staatsangehörigkeit

Quelle Jahresbericht 2013

Österreich

Frauen 3.432

Männer 3.543



EU

Frauen 359

Männer 250



Drucksorten und Office Anwendungen

Die Drucksorten der Medizinischen Universität Wien vermitteln eine seriöse und auf das Wesentliche reduzierte Sachlichkeit. Die Farbigkeit definiert sich über die Primärfarbe Blau und Weiß.

Visitenkarten

Die Visitenkarten sind bilingual (deutsch/englisch) aufgebaut. Um dies gestalterisch hervorzuheben, ist die deutsche Seite in blau auf weiß und die englische Seite weiß auf blau gesetzt.



**MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN**

Univ. Prof. Dr. Maximilian Mustermann
Berufsbezeichnung Blindtext

Molekulare Systembiologie und Pathophysiologie
Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung

Spitalgasse 23, 1090 Wien
T: +43 (0)1 40160 11503, M:+43 (0)664 800 16 11503
F: +43 (0)1 40160 911500

maximilian.mustermann@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at



**MEDICAL UNIVERSITY
OF VIENNA**

Univ. Prof. Dr. Maximilian Mustermann
Job Title Dummy Text

Molecular Systems Biology and Pathophysiology
Department of Pathophysiology and Allergy Research

Spitalgasse 23, 1090 Vienna, Austria
T: +43 (0)1 40160 11503, M:+43 (0)664 800 16 11503
F: +43 (0)1 40160 911500

maximilian.mustermann@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at

Briefpapier

Wie bei der Typographie bereits erwähnt darf für Office Anwendungen die Systemschrift Lucida Sans verwendet werden. In diesem Fall wird die Schrift des Briefinhalts schwarz gesetzt.

Der Absender-Text wird in Blau gesetzt.



ZENTRUM FÜR ANATOMIE UND ZELLBIOLOGIE
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Abteilung für Anatomie

Anrede
Name
Unternehmen
Straße
PLZ Ort

Medizinische Universität Wien
Zentrum für Anatomie und Zellbiologie
Abteilung für Anatomie
Währinger Straße 13, 1090 Wien
T: +43 (0)1 40160-0
xyz@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at

MEDICAL UNIVERSITY OF VIENNA

Anrede
Name
Unternehmen
Straße
PLZ Ort

Medical University of Vienna
Corporate Communications
Spitalgasse 23, 1090 Vienna, Austria
T: +43 (0)1 40160-11502
pr@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at
Evt. Ansprechpartner

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

Anrede
Name
Unternehmen
Straße
PLZ Ort
LAND

Medizinische Universität Wien
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Spitalgasse 23, 1090 Wien
T: +43 (0)1 40160-11502
pr@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at
Evt. Ansprechpartner
Funktion

Wien, 22.06.2016

Überschrift

Sehr geehrte Frau Mag. Musterfrau,

Ein Mustertext ist ein an sich kurzer Text, welcher sich immer wiederholt. Der Praktische Nutzen hierbei erschließt sich z.B. für Layouter und Webdesigner, die ein fertiges Design mit irgendwelchem Text füllen müssen, um das Gesamterscheinungsbild deutlich zu machen.

- Ein Mustertext ist ein an sich kurzer Text, welcher sich immer wiederholt.
- Der Praktische Nutzen hierbei erschließt sich z.B. für Layouter
- die ein fertiges Design mit irgendwelchem Text füllen müssen, um das Gesamterscheinungsbild deutlich zu machen.

Ein Mustertext ist ein an sich kurzer Text, welcher sich immer wiederholt. Der Praktische Nutzen hierbei erschließt sich z.B. für Layouter und Webdesigner, die ein fertiges Design mit irgendwelchem Text füllen müssen, um das Gesamterscheinungsbild deutlich zu machen.

Ein Mustertext ist ein an sich kurzer Text, welcher sich immer wiederholt. Der Praktische Nutzen hierbei erschließt sich z.B. für Layouter und Webdesigner, die ein fertiges Design mit irgendwelchem Text füllen müssen, um das Gesamterscheinungsbild deutlich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen,

Gabrielle Mustermann
Funktion Blindtext

Seite 1 / 1

Briefkuvert



**MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN**

Medizinische Universität Wien
Spitalgasse 23, 1090 Wien



**ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE STATISTIK,
INFORMATIK UND INTELLIGENTE SYSTEME
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN**

Medizinische Universität Wien
Spitalgasse 23, 1090 Wien



E-Mail Signaturen (DE/EN)

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

Lorem ipsum dolor sit amet, cu mel modus impedit, ex partem menandri nam. Cum eu laoreet placerat, duo ad corrumpit laboramus, quem nostro detracto ei quo. Impetus nostrud no vel. Eu quo duis elitr utroque. Salutatus vulputate repudiandae has et. Pro altera labores ne, ius ex dicat legendos elaboraret.

Mit freundlichen Grüßen,
Univ. Prof. Dr. Maximilian Mustermann



Univ. Prof. Dr. Maximilian Mustermann
Berufsbezeichnung Blindtext

Molekulare Systembiologie und Pathophysiologie
Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung

Spitalgasse 23, 1090 Wien
T: +43 (0)1 40160 11503, M:+43 (0)664 800 16 11503
F: +43 (0)1 40160 911500

maximilian.mustermann@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at

Dear Ms. Doe,

Lorem ipsum dolor sit amet, cu mel modus impedit, ex partem menandri nam. Cum eu laoreet placerat, duo ad corrumpit laboramus, quem nostro detracto ei quo. Impetus nostrud no vel. Eu quo duis elitr utroque. Salutatus vulputate repudiandae has et. Pro altera labores ne, ius ex dicat legendos elaboraret.

Kind regards,
Univ. Prof. Dr. John Doe



Univ. Prof. Dr. John Doe
Job Title Dummy Text

Molekulare Systembiologie und Pathophysiologie
Department of Pathophysiology and Allergy Research

Spitalgasse 23, 1090 Vienna, Austria
T: +43 (0)1 40160 11503, M:+43 (0)664 800 16 11503
F: +43 (0)1 40160 911500

john.doe@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

Lorem ipsum dolor sit amet, cu mel modus impedit, ex partem menandri nam. Cum eu laoreet placerat, duo ad corrumpit laboramus, quem nostro detracto ei quo. Impetus nostrud no vel. Eu quo duis elitr utroque. Salutatus vulputate repudiandae has et. Pro altera labores ne, ius ex dicat legendos elaboraret.

Mit freundlichen Grüßen,
Univ. Prof. Dr. Maximilian Mustermann



Univ. Prof. Dr. Maximilian Mustermann
Berufsbezeichnung Blindtext

Molecular Systems Biology and Pathophysiology
Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung

Spitalgasse 23, 1090 Wien
T: +43 (0)1 40160 11503, M:+43 (0)664 800 16 11503
F: +43 (0)1 40160 911500

maximilian.mustermann@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at

Power Point Präsentation

Erste Folie / Titel:
Blau oder Weiß als
Hintergrund Farben
→

This grid displays 18 different PowerPoint slide templates. The first row (slides 1-3) shows title slides with blue and white backgrounds. The second row (slides 6-8) shows section title slides with orange, black, and white backgrounds. The third row (slides 11-13) features area, line, and image-based content. The fourth row (slides 16-18) includes infoboxes with images and text. Each slide contains a small number in the bottom left corner.

Abschnitte in den
verschiedenen MedUniWi-
en Farben (Blau, Grün und
Coral)
→

This grid displays 10 PowerPoint slide templates. The first row (slides 4-5) shows section title slides with white and green backgrounds. The second row (slides 9-10) features pie and bar charts. The third row (slides 14-15) shows two-column content layouts. Each slide contains a small number in the bottom left corner.

Webseite



Social Media



Markenarchitektur

Die komplexe Struktur der Medizinischen Universität Wien verlangt eine Lösung für die unterschiedlichen Institute, Departments, Zentren und Forschungsgruppen. Es wird bis zu 4 Ebenen geben.

Markenarchitektur

Logos mit zwei Ebenen, zwei- und dreizeilig



UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR CHIRURGIE
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN



UNIVERSITÄTSZAHNKLINIK
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN



ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE STATISTIK,
INFORMATIK UND INTELLIGENTE SYSTEME
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

Logo mit drei Ebenen

Manche Forschungsgruppen haben heute nur englische Namen, langfristig müssen alle Gruppen auch deutsche Namen haben.



ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE STATISTIK,
INFORMATIK UND INTELLIGENTE SYSTEME
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

Institut für Medizinische Statistik

Composite Logo – Auftritt der Kliniken.

Für klinische Organisationseinheiten und Abteilungen, gibt es eine Variante, die das Logo des Universitätsklinikums AKH Wien inkludiert (Composite-Logo).

Dies hat keine designerischen Gründe, sondern liegt in der gemeinsamen Absenderschaft bzw. Trägerschaft von MedUni und Universitätsklinikums AKH Wien.

Anmerkung: „Composite“ bedeutet, beide Auftritte gleichwertig zu kommunizieren.

Die Einfärbigkeit der beiden Wortbildmarken unterstützt die Zusammengehörigkeit und erlaubt trotzdem das eigene Logo weiter zu verwenden.

Composite Logo im Querformat:
Hauptversion des Logos



Markenarchitektur Composite Logo

Composite Logo im Querformat



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Absenderlogo für die klinischen Organisationseinheiten und Abteilungen.



Absenderlogo

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ANÄSTHESIE,
ALLGEMEINE INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE
Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie
und Intensivmedizin



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Absenderlogo im Web

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ANÄSTHESIE,
ALLGEMEINE INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE
Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin



Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien


Anwendungsbeispiele für Webseiten von Kliniken





Webseiten

[Barrierefreiheit](#) | [Kontakt MedUni Wien](#) | [Intranet](#) | [MedUni Wien - Shop](#) | [Universitätsbibliothek](#) | [AKH](#)

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ANÄSTHESIE,
ALLGEMEINE INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE
Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin


MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN  Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Home Allgemeine Informationen PatientInneninformationen Studium & Lehre Wissenschaft & Forschung

 Vorbereitung auf die Anästhesie
Allgemeinanästhesie ("Vollnarkose") 

[Barrierefreiheit](#) | [Kontakt MedUni Wien](#) | [Intranet](#) | [MedUni Wien - Shop](#) | [Universitätsbibliothek](#) | [AKH](#)

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ANÄSTHESIE,
ALLGEMEINE INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE
Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN  Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Herzl Anästhesie

Home Allgemeine Informationen PatientInneninformationen Studium & Lehre Wissenschaft & Forschung

[Allgemeine Informationen / Klinische Bereiche / Anästhesie / Geburtshilfe](#)

[MitarbeiterInnen](#)

[Klinische Bereiche](#)

[Anästhesiologische Ambulanz](#)

[Anästhesie](#)

[Anästhesie in der Ophthalmologie](#)

[Weißer Bereich](#)

[Gynäkologie/Urologie](#)

[Kinderanästhesie/](#)

[Kinder-IMC](#)

[HNO-/Kiefer-/Plastische und Dermatologische Chirurgie](#)

[Orthopädie / Unfall-anästhesie](#)

[Allgemeine Chirurgie](#)

[> Geburtshilfe](#)

[Neuroanästhesie](#)


[Intensivstationen](#)

[Medizinisches Simulationszentrum](#)

[Operation Kindercockpit](#)

[Werde Universitäts-AnästhesistIn an der Medizinischen Universität Wien!](#)


[Kontakt](#)



Geburtshilfe (Ebene 9C)

Leitung: Assoc. Prof. PD Dr.in Eva Schaden
Stv. Leitung: Ass. Prof. Thomas Hartmann


Im Sektio-OP, in zwei weiteren Gebäuzimmern, die im Notfall auch jederzeit als OP verwendet werden können, einigen anderen Geburtsräumen sowie dem Aufwachraum unterstützt ein ständig vor Ort verfügbarer Anästhesist das geburtshilfliche Team bei der Betreuung von Schwangeren. Entsprechend der Ausrichtung des AKH Wien werden hier besonders Frauen mit Risikoschwangerschaften mit sämtlichen anästhesiologischen Möglichkeiten (Spinal-, Epiduralanästhesie, kombinierte Verfahren oder einer Vollnarkose mit den Problemen „nicht-nüchternen Patient“ und „schwieriger Atemweg“) behandelt.

 DRUCKEN

Schnellinfo

- Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Infos für BewerberInnen
- Fellows & Observers
- Informationen zur Aufnahme von IntensivpatientInnen
- Intranet | Login
- Kontakt

Featured

 Kalender der MedUni Wien

© MedUni Wien | [Impressum](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Kontakt](#)

Briefpapier

Anwendungsbeispiel für Organisationseinheiten und Abteilungen, die als Krankenabteilungen im AKH fungieren. Es wird das Composite-Logo verwendet.



 MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN  Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Frau/Herr
Titel Vorname Nachname
Mustergasse 12
1234 Musterstadt

Universitätsklinikum AKH Wien
Universitätsklinik oder Direktion
Klin. Abteilung oder Abteilung (optional)
Leitung: Titel Vorname, Nachname (opt.)
1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
Tel: +43 1 40 400-XXXXX
Fax: +43 1 40 400-XXXXX
XXXXX@akhwien.at
XXXXX@meduniwien.ac.at
akhwien.at, meduniwien.ac.at

Zur Einsicht: XXXXX (optional)

Wien, TT.MM.JJJJ

Betreff: Klicken oder tippen,
um Text einzugeben

Sehr geehrte Damen und Herren,

Standardtext – klicken oder tippen um Text einzugeben.
Er dient allein und ausschließlich dazu, den optisch korrekten Eindruck der tatsächlichen Textmenge und Schriften auf einem Layout darzustellen. Er dient allein und ausschließlich dazu, den optisch korrekten Eindruck der tatsächlichen Textmenge und Schriften auf einem Layout darzustellen.

Standardtext – Er dient allein und ausschließlich dazu, den optisch korrekten Eindruck der tatsächlichen Textmenge und Schriften auf einem Layout darzustellen. Er dient allein und ausschließlich dazu, den optisch korrekten Eindruck der tatsächlichen Textmenge und Schriften auf einem Layout darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sachbearbeiter/in:
Dipl.-Ing.in Maria Muster

LeiterIn xxxxxx
Dr. Max. Mustermann

Beilage(n):
XXXXX
Ergeht an:
XXXXX
Ergeht nachrichtlich an:
XXXXX

Fußzeile – wenn nicht gewünscht, bitte mit Leerzeichen löschen

Seite 1/1

Visitenkarten

 MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN  Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Univ. Prof. Dr. Maximilian Mustermann
Berufsbezeichnung Blindtext

Molekulare Systembiologie und Pathophysiologie
Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung

Spitalgasse 23, 1090 Wien
T: +43 (0)1 40160 11503, M:+43 (0)664 800 16 11503
F: +43 (0)1 40160 911500

maximilian.mustermann@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at

 MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN  Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Univ. Prof. Dr. Maximilian Mustermann
Job Title Dummy Text

Molecular Systems Biology and Pathophysiologie
Department of Pathophysiologie and Allergy Research

Spitalgasse 23, 1090 Vienna, Austria
T: +43 (0)1 40160 11503, M:+43 (0)664 800 16 11503
F: +43 (0)1 40160 911500

maximilian.mustermann@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at

Leporellos mit Composite Logo

Nutzerfreundlich mit Absendern unten.

Hinweis: runde Ecke wandert mit nach unten!



Poster/Programm mit Composite Logo



COMPREHENSIVE CENTER FOR PEDIATRICS

 MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN  Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Das Comprehensive Center for Pediatrics (CCP) stellt sich vor

Schwangere und Kinder – vom Ungeborenen bis zum jungen Erwachsenen – stehen im Mittelpunkt des neuen Zentrums von MedUni Wien und AKH Wien. Ziel ist die patientInnen-zentrierte kompetente Versorgung, Wissenschaft und Lehre im Zusammenspiel verschiedenster Disziplinen und Berufsgruppen.

Montag, 16. September 2019, 14:00 – 16:00 Uhr
Hörsaalzentrum, Ebene 8, AKH Wien - Medizinischer Universitätscampus
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/ccp

Leitsystem

Das Gebäudebranding ist ein wesentlicher Bestandteil des neuen Corporate Designs, da man dadurch die Medizinische Universität im öffentlichen Raum deutlich stärker wahrnimmt.

In und auch vor den Gebäuden sollen Stele und einfacher erfassbare Türschilder zur Orientierung beitragen.

Türschild

Auf den Türschildern kommt das Hauptlogo immer vor, um das Branding vor allem im AKH Gebäude zu verstärken.



88.00.000

Rektorat
Stabstelle für Prozessmanagement
und Projektentwicklung



Mag. Max Mustermann
Dr.ⁱⁿ Maria Musterfrau
Ing. John Do

Abteilungsschild



ZENTRUM FÜR PATHOPHYSIOLOGIE,
INFEKTILOGIE UND IMMUNOLOGIE
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

Institut für Pathophysiologie
und Allergieforschung

CENTER FOR PATHOPHYSIOLOGY, INFECTIOLOGY AND IMMUNOLOGY OF THE MEDICAL UNIVERSITY OF VIENNA
Institute of Pathophysiology and Allergy Research

Fahnen

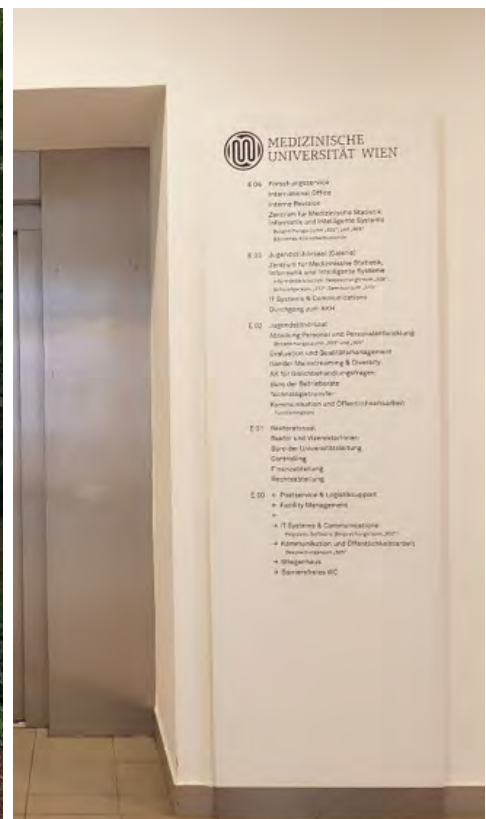
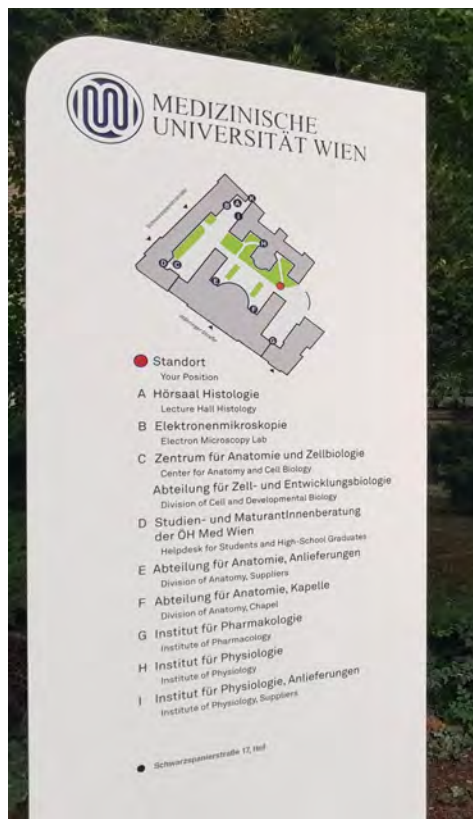
An repräsentativen Standorten wie dem MedUni-Campus können Fahnen eingesetzt werden.

Diese können einen großzügigen und dekorativen Einsatz des Logos zum Gegenstand haben.



Leitsystem

An MedUni Standorten können digitale Leitsysteme, als auch analoge Wegweiser eingesetzt werden. Auch sie haben wenn möglich eine runde Ecke.



Material Leitsystem

Die Leitsysteme werden vorzugsweise in weiß und in Ausnahmefällen grau gestaltet.

Der bevorzugte Baustoff für die Stelen ist der bacrylgebundene Hi-Tech Werkstoff Corian®.

Die Farbe der Stelen im Corian Material ist fix bestimmt und Alternativmaterialien müssen an diesen Farbwert angepasst werden.

Für das dunkle Grau finden Sie Anhaltswerte in der unten angeführten Tabelle.

Bei Verwendung von Wandfarben wird empfohlen immer die gleichen Farbmischverhältnisse beizubehalten, um ein einheitliche Optik zu gewähren.

Dies ist aber nur eine Empfehlung. Sollte das Stadtbild oder ein denkmalgeschütztes Haus eine andere Farbe verlangen, so ist die Hintergrundfarbe dieser Farbe anzupassen.



Farbtabelle Leitsystem

	Weiß	Grau
Corian®	Glacier White (0)	–
Pantone Solid Uncoated	–	433 U
Pantone Solid Coated	–	Cool Gray 11 C
RAL	RAL 9016	RAL 7024
Carparol Color	L93 C1 H140	L36 C6 H245

Bekleidung und Shopartikel

Zu einer modernen Universität gehören gebrandete, identitätsstiftende Merchandising-Produkte. Statt der üblichen Logoprints zeigt die Medizinische Universität Wien frische und modische Accessoires (Taschen, Sweatshirts, T-Shirts, Basecaps, Notizbücher).

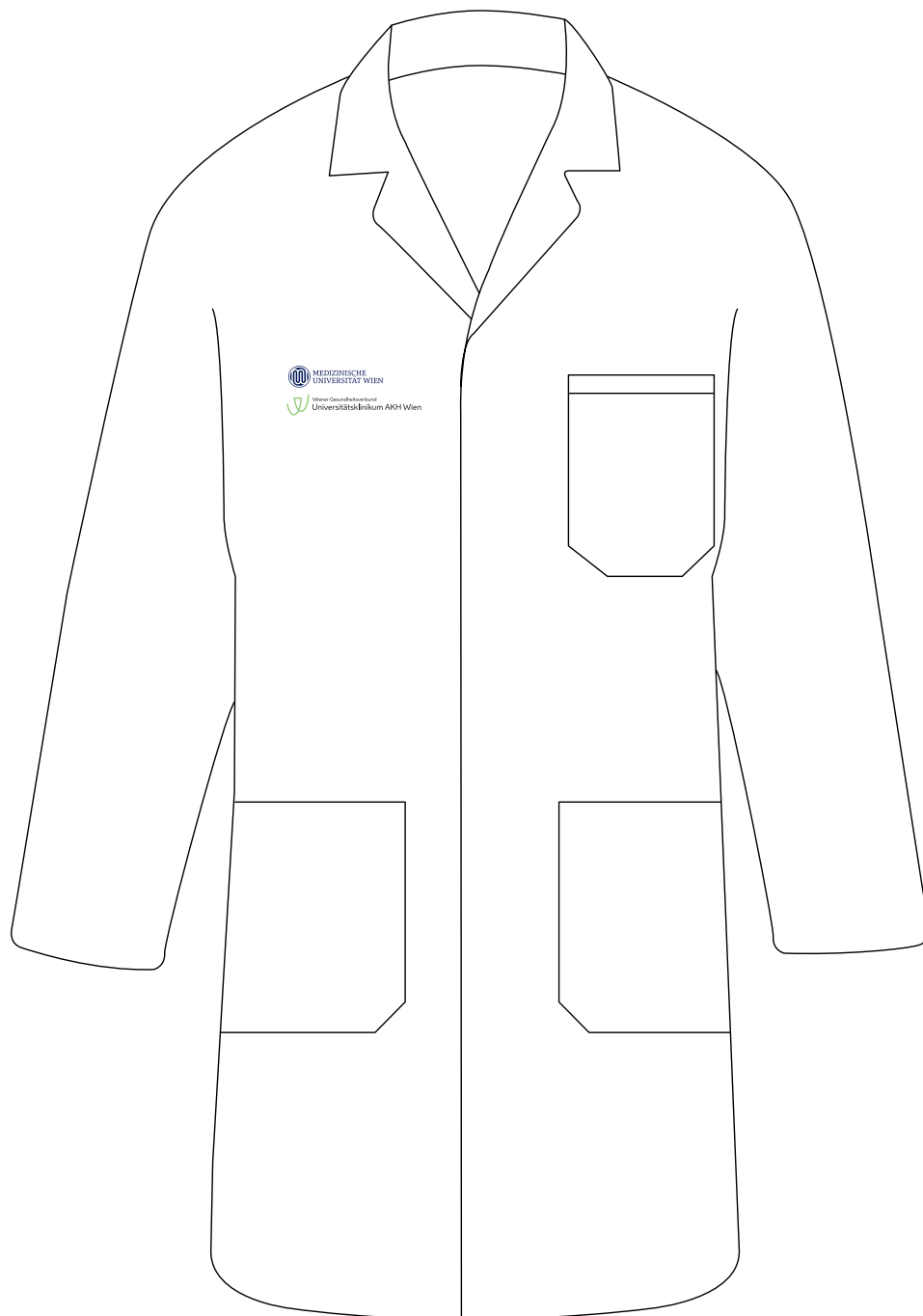
Spielerische Zitate des Logos erzeugen einen sehr prägnanten und jungen Eindruck mit hoher Aufmerksamkeitswirkung.

Labormantel



Mantel für ärztliches Personal

Auf dem Arztmantel werden beide Marken klar kommuniziert.



T-Shirt & Sweatshirt



Shopprodukte und T-Shirt Variante



Notizbuch, Kugelschreiber

Das Logo der MedUni kann aufgrund seiner grafischen Dichte je nach Medium und Anwendungskontext sehr variabel eingesetzt werden.



Tasche



Polo-Hemd



Impressum

Herausgeber

Medizinische Universität Wien
Spitalgasse 23
1090 Wien

Redaktion

Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Design

Brainds, www.brainds.com

Stand

März 2022

Die hier erarbeiteten Gedanken und Vorschläge sind geistiges Eigentum der Medizinischen Universität Wien und unterliegen dem Urheberrecht. Jede Umsetzung mit bzw. vollständige oder teilweise Weitergabe an Dritte sowie die Vervielfältigung ist nicht gestattet.

Die Rechte der hier beispielhaft und illustrativ verwendeten Bilder liegen bei den jeweiligen Urhebern und sind nur für diese interne Präsentation und nicht zur Veröffentlichung gedacht. Eine digitale Vervielfältigung ist untersagt.

Quellenverweis

Medizinische Universität Wien Seite: 13, 27; Seite 1, 37, 38: Udo Titz; Seite 3: Daniel Hinterramskogler; Seite: 9, 25, 29, 34, 36, 61 Christian Houdek;
Anna Schroll / annaschroll.de: Seite 32
Gallery Stock: Seite 24, 32
Diverse Mock-Ups: Seite 48, 63, 64
Brainds: Seite 58, 59
Workbook / Greg Whitaker: Seite 23
Workbook / Callie Lipkin: Seite 23
Workbook / Steve Babuljak: Seite 24, 32
Workbook / Mark Katzmann: Seite 25, 31
Workbook / Gregg Shapps: Seite 21, 25, 35, 36, 39, 40, 55
Workbook / Daniel Bedell: Seite 23, 32